

Wahlergebnis Südafrika: Es fehlt weiterhin an der Perspektive

[Düsseldorf, 14. Mai 2019] Die Bestätigung, dass der ANC die absolute Mehrheit nach den jüngsten Wahlen behält, hat den Finanzmärkten und dem südafrikanischen Rand Auftrieb gegeben. Die Sorge vor einer extremen Umverteilungspolitik durch alternative Parteien erweist sich kurzfristig als unbegründet. Zudem steigt die Hoffnung, dass die Regierungsverwaltung unter Ramaphosa an Effizienz gewinnen könnte. Die wirtschaftliche Entwicklung und der politische Druck lassen jedoch vermuten, dass sich auch der ANC einer Verteilungspolitik nicht entziehen kann – was die letzten Jahre bereits gezeigt haben. So schafft das Wahlergebnis kein wirkliches Vertrauen, dass in den kommenden fünf Jahren die eigentlichen Probleme des Landes – insbesondere das niedrige Potenzialwachstum – tatsächlich angegangen werden. Fundamentale Unterstützung wird der südafrikanische Rand somit weiterhin vor allem eher von der Zinspolitik der Notenbank als von einer überzeugenden Wirtschaftsleistung bekommen.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Wahlergebnis Südafrika: Es fehlt weiterhin an der Perspektive](#)

Kontakt: Armin Baltzer, Telefon: +49 211 8221-6236, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.

Besuchen Sie auch unseren Blog www.ikb-blog.de